

Der Felix



... bringt es auf den Punkt

Nr. 64, Juni 2017

volkspartei
felixdorf

Wo ist das Geld vom Linz-Textil Verkauf? Zahlt Kahrer 1,5 Millionen nicht an die Gemeinde zurück?

Geschäftsführer Kahrer erhielt für den Verkauf des letzten Teils der Linz Textil € 2'000'000,-. Davon gab er nur € 538.000,- an die Gemeinde zurück. Wo sind die restlichen knapp € 1'500'000,- ? Wieso gibt er das Geld Felixdorf nicht zurück?

Kreditschulden bleiben



Kritik | Mit dem Verkauf des ehemaligen Linz Textil-Areals bekommt die Gemeinde 538.000 Euro zurück, zu wenig für ÖVP-Mandatar Smuk.

Von Kristina Veraszto

FELIXDORF | 538.000 Euro zahlt die Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH der Gemeinde kommendes Jahr zurück. Bei diesem Betrag handle es sich laut SPÖ-Bürgermeister Walter Kahrer um den letzten Schuldbetrag, den die Liegenschaftsverwertung zurückgeben muss. Dieser wurde durch den Verkauf des ehemaligen Linz Textil-Areals lukriert. Die Grundstücke wurden um 2 Millionen Euro an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden übergeben. Im Jahr 2012 musste die Gemeinde einen Kredit in der Höhe von 2,5 Millionen Euro auf-

nehmen und zusätzliche 900.000 Euro an Rücklagen in die Liegenschaftsverwertung investieren, damit diese weiterhin bestehen bleiben kann. Rund 400.000 Euro wurden laut Kahrer in den letzten Jahren bereits in das Gemeindekapital zurückgeführt. Nun seien mit den 538.000 Euro die Schulden aus dem Jahr 2012 getilgt.

Den 2,5 Millionen Euro-Kredit bezahlt die Gemeinde aber bis heute ab, derzeit seien es noch 2,2 Millionen Euro. Denn der Betrag wurde der Liegenschaftsverwertung einmalig zugeschossen. Es handelte sich dabei um kein Darlehen. Für ÖVP-Mandatar Alexander Smuk

unverständlich. „Eine Frechheit. Die Gemeinde müsste den gesamten Erlös des Verkaufes erhalten“, so Smuk.

SPÖ-Bürgermeister Walter Kahrer erklärte jedoch gegenüber der NÖN, dass die Rückzahlung der 900.000 Euro der erste Schritt war. „Der Erlös muss ordnungsgemäß verwaltet werden. Was mit dem Restbetrag geschieht, ist noch vollkommen offen“, so Kahrer.

Eines steht jedoch fest: Die Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH bleibt weiterhin bestehen, denn sie ist noch Eigentümer von rund 70.000 Quadratmetern Wald und einem Grundstück in der Parkgasse.

Linz-Textil Desaster

Das Linz-Textil Desaster kurzgefasst:

- € 2'500'000,- Kredit aufgenommen
- € 900'000,- Gemeinde Rücklagen aufgelöst

= - € 3'400'000,- Ausgaben der Gemeinde
Davon flossen nach Grundstücksverkäufen ins
Gemeindebudget wieder zurück: € 938'000,-

Derzeitiger **VERLUST** für Felixdorf!:

~ € 2'500'000,- !!!

Inhaltsverzeichnis

Wo ist das Geld vom Linz Textil Verkauf?	Seite 1
Defibrillatoren, Treppenlift Ärztezentrum	Seite 2
Sanierung der Biotop-Sanierung	Seite 3
Kein Strom trotz Notstromaggregat?	Seite 3
Freibad und Friedhof teuer	Seite 3
Musikschulverband	Seite 3
Ortsreinigung	Seite 3
Verkehrsberuhigung	Seite 3



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Liebe FelixdorferInnen!

Am Landesparteitag der Volkspartei Niederösterreich wurde mit 98,5 Prozent der Delegiertenstimmen und einem starken Vertrauensbeweis Johanna Mikl-Leitner zur Landesparteiobfrau der Volkspartei Niederösterreich gewählt. Sie folgt dem nunmehrigen Ehrenparteiobmann LH Dr. Erwin Pröll, der sich insgesamt sechs Mal dieser Wahl stellte.



"Ich will, dass wir die Partei für die Fleißigen sind. Ich will, dass Niederösterreich das Land der Tüchtigen ist. Denn Gerechtigkeit heißt, den Fleißigen zu helfen und nicht den Faulen unter die Arme zu greifen", betonte Mikl-Leitner in ihrer Rede.

Partei für die Fleißigen

Am 19. April wurde Johann Mikl-Leitner als erste Landeshauptfrau von Niederösterreich angelobt.

Ich möchte mich auf diesem Wege aufs Allerherzlichste bei Erwin Pröll für die Zeit, die ich mit ihm gemeinsam gehen durfte, bedanken und wünsche ihm eine entspannte Zukunft mit seiner Familie.

Gemeinsam mit Hanni Mikl-Leitner freue ich mich auf die Herausforderungen der Zukunft und den gemeinsamen Weg, den wir gehen werden.

Euer Gemeindeparteiobmann

GfGR Ing. Alexander Smuk

Defibrillatoren

Für das Gemeindegebiet Felixdorf wurden 5 Defibrillatoren angeschafft. Diese werden an folgenden Plätzen der Bevölkerung im Notfall zur Verfügung stehen:

- Feuerwehrhaus
- Gemeindeamt
- Kulturhaus
- Freibad
- Fußballplatz



Werte Gemeindebürger!

Immer wieder werde ich auf Probleme vor dem eigenen Wohnhaus angesprochen und aufmerksam gemacht. Ob es immer eine geeignete Lösung für ihr Anliegen gibt, kann ich leider nicht versprechen. Aber eines kann ich sicher zusagen: Ich kann es mir anschauen und versuchen, Verbesserungen gemeinsam mit Ihnen herbeizuführen.

Deshalb freut es mich besonders, dass ein gemeinsamer Arbeitsausschuss zur Verkehrsberuhigung in der Wasserwerkssiedlung die Arbeit aufgenommen hat!

Ich werde mich für Ihre Probleme auch weiterhin einsetzen und versuche geeignete Maßnahmen zu finden und umzusetzen.

Gerne können Sie mich jederzeit mit Ihren Anliegen und Problemen kontaktieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

FO GfGR Manfred Hartberger

Treppenlift Ärztezentrum

Für das Ärztezentrum (Fabrikgasse 10) wird bei Dr. Sauterschnig ein Treppenlift angeschafft, um den Patientinnen und Patienten der physikalischen Therapien im Obergeschoss den Zugang zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.



Gratulation

Anlässlich der Geburt seines sechsten Kindes, das erste Mädchen neben fünf Burschen, ließ es sich der scheidende Landeshauptmann Erwin Pröll nicht nehmen, unserem Gemeinderat Günther Kubista persönlich zu gratulieren. Auch wir gratulieren der Familie Kubista aufs Allerherzlichste!



Volles Programm für NÖ



Unter dem Motto „Neue Herausforderungen werden neue Antworten brauchen“ gab Johanna Mikl-Leitner bereits Ende März den Startschuss zur Programmarbeit der Volkspartei Niederösterreich. Dabei geht es vor allem darum, dass Mitglieder und Funktionäre ihre Anliegen und Ideen für das Land und ihre Region einbringen. Demnächst werden auch alle Bürgerinnen und Bürger in den Programmprozess eingebunden.



Sanierung der Biotop-Sanierung

Jahrelang hat die Volkspartei Felixdorf gemeinsam mit dem Auverein für die Sanierung des Biotops in Felixdorf gekämpft. Sieben Jahre hat es gedauert, bis Bgm. Kahrer die Beschlüsse des Gemeinderates umgesetzt hat. Jetzt musste festgestellt werden, dass schon vor der Sanierung die Lehmschicht verletzt wurde. Seit über einem Monat wird die Sanierung der Lehmschicht versprochen, leider hat Bgm. Kahrer bis zum heutigen Redaktionsschluss seine Zusage wieder nicht gehalten und die Sanierung wurde noch immer nicht begonnen. Wir geben nicht auf - wir werden weiter für unser Naherholungsgebiet kämpfen!



Kein Strom und somit kein Wasser trotz Notstromaggregat?



GR Markus Achleitner
Zivilschutzbeauftragter

Im privaten Haushalt kann es schon Mal zu einem Kurzschluss kommen. Doch der Schaden kann in den meisten Fällen relativ rasch wieder behoben werden und somit ist der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung für einzelne Regionen oder gar in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout. Ein längerfristiger Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben und genau darum ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

Wie vorbereitet ist Felixdorf? Wie wird die Versorgung der Felixdorfer Bevölkerung mit dem Notwendigstem, wie Trinkwasser oder Abwasserentsorgung, sichergestellt?

Lange forderte die Volkspartei Felixdorf ein Notstromaggregat für die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung, sollte der Strom ausfallen. Die Pumpen könnten somit weiter betrieben werden. 2014 wurde dies endlich angekauft.

Nur, der Ankauf alleine genügt nicht!

Wurde das Notstromaggregat seither (3 Jahre!) nicht an die Stromversorgung des Wasserwerkes angeschlossen?

Es wäre bei einem Stromausfall technisch nutzlos!

Außerdem gehört es jährlich gewartet und auf Funktionalität geprüft. Passiert das auch wirklich?

Oder steht das Stromaggregat seit 2014 einfach nur abgestellt herum?

Hoffentlich wird man nicht erst beim nächsten größeren Stromausfall merken, dass es mit der Anschaffung alleine nicht getan gewesen ist.



Freibad wird teurer

Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, Abkühlung im heißen Sommer und Raum für sportliche Aktivitäten - an heißen Tagen wird das Freibad Felixdorf von seinen Besucherinnen und Besucher sehr geschätzt. „Die Bewegung im Freien ist uns für unsere Kinder sehr wichtig“, so GR Manfred Hartberger. Deswegen stellte er den Antrag den Kindern kostenlosen Eintritt ins Felixdorfer Freibad zu gewähren. Dieser Antrag wurde von SPÖ, FPÖ und der UBF abgelehnt. Im Gegenzug beschlossen diese Parteien sogar die Erhöhung der Eintrittspreise!

Das muss doch nicht sein!?



Erhöhung Friedhofsgebühr

Verliert man einen lieben Menschen, ist es of schwer sich in der Zeit der Trauer auch um das Begräbnis kümmern zu müssen. Sterben ist in Österreich leider sehr teuer, für so manchen Hinterbliebenen fast nicht leistbar. Trotzdem haben SPÖ, FPÖ und das UBF gemeinsam die Friedhofsgebühren in Felixdorf erhöht. Das muss doch nicht sein!?





Mit dem Bürger - Für den Bürger



Musikschulverband



GR Günther Kubista und Mag. Gerhard Cernek setzten sich für den Beitritt von Felixdorf ein

Felixdorf ist nun endlich Mitglied des Musikschulverbandes Steinfeldklang. GfGR Ing. Alexander Smuk stellte im Gemeinderat den Antrag, dass Felixdorf dem Musikschulverband beitreten soll. SPÖ und FPÖ schlossen sich dem Antrag an. Somit ist die Zukunft für unsere musikalisch interessierten und begabten Kinder gesichert.

Verkehrsberuhigung



Auf Wunsch zahlreicher BürgerInnen der Wasserwerksiedlung wurden von der Gemeinde Felixdorf ein Arbeitskreis unter der Leitung von GfGR Manfred Hartberger gegründet. Dieser arbeitet gemeinsam mit der Bevölkerung Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Wasserwerkssiedlung aus.

Ortsreinigung



Auch heuer nahm die Volkspartei Felixdorf an der Ortsreinigung Felixdorf teil. Großen Dank an Umweltgemeinderätin Karin Kunz und Gemeinderat Christian Kurz für die Organisation, sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihre Unterstützung!